

# ocmobil **ADAC**

Informationen für die Ortsclubs im ADAC Südbayern Ausgabe 2-2020



Vorsitzender Gerd Ennser im Interview Seite 4



Martin Smolinskis Trainingsunfall Seite 5



Ortsclubs geben wieder Gas Seite 7



Michael (vorne) und Andreas Dinzinger vom MC Labertal haben es zusammengebracht: Die Touristikfahrt „Unser schönes Labertal“ und die 1. Wirtshaustour der Labertaler Gastlichkeit laden zum Schlemmen und Genießen ein.

## Geht nicht, **gibt's nicht!**



Selbst in Zeiten von Corona haben unsere Ortsclubs coole Ideen für Vereinsaktivitäten – oc mobil stellt drei Beispiele vor

**Bayern im Frühjahr 2020: Geschäfte sind geschlossen, leere Autobahnen, das öffentliche Leben steht nahezu still. Der Freistaat hat mitunter die strengsten Corona-Regeln. Auch der ADAC Südbayern wechselt in den Krisen-Modus, die Frühjahrsausgabe des oc mobil entfällt und die Ortsclubs trifft es hart: reihenweise Veranstaltungs-Absagen, keine Trainings, keine Rennen. Doch nicht alle verharren im Lockdown. Mit viel Kreativität finden einige Clubs den Weg aus dem verordneten Nichtstun und zeigen: Geht nicht, gibt's nicht!**

So, wie der MC Labertal. „Dahoam bleiben“, lautete das Gebot der Stunde und was passierte? Bei vielen von uns erhielt die Heimat einen ganz neuen Stellenwert. Mehr Radfahrer denn je, allorts Wanderer, die die Schönheiten vor unserer Haustüre (neu-)entdeckten, um den Corona-Blues gar nicht erst aufkommen zu lassen. In Zeiten des neuen Heimatbewusstseins lässt der MC Labertal mit der 1. Touristikfahrt einen Klassiker wiederaufleben. Bereits in den 1950er-Jahren veranstaltete der ADAC Südbayern die „südbayerische Heimatfahrt“. In den 90er-Jahren nahm

der Zuspruch jedoch kontinuierlich ab, 2009 übernahm der AMC Erding die Organisation für den harten Teilnehmer-Kern und mit Auflösung des Vereins war auch das Aus der Südbayerischen Touristikfahrt, wie sie dann hieß, besiegelt. Unter dem Motto „Unser schönes Labertal“ führt die touristische Schnitzeljagd des MC an 18 Sehenswürdigkeiten. Etappen-Ziele sind unter anderem die Wallfahrtskirche Maria Schnee in Aufhausen, der Bronzelöwe von Eggmühl in der Gemeinde Schierling, der Pestfriedhof von Gisselshausen, die wunderschöne Wallfahrtskirche in



Sehenswert: Die Kirche im Marienwallfahrtsort Haader ist eines der Etappen-Ziele der Touristikfahrt des MC Labertal.



Der Stadtpaziergang führt unter anderem zum Aiblinger Bahnhofsgebäude und erzählt dessen Historie.

Haader bei Laberweinting sowie weitere Punkte in Langquaid, Mallersdorf-Pfaffenberg und Neufahrn in Niederbayern. Kurzum: Es ist eine Zeitreise durch die Historie wunderschöner Raritäten in der Region. Zu jedem Zielort gibt es eine Frage, zu der die Antwort nur vor Ort gefunden werden kann und anschließend in ein Lösungsblatt einzutragen ist. Wer von 18 Fragen 14 richtig beantwortet und das Blatt bis 31. Oktober 2020 beim MCL einreicht, nimmt an einer Verlosung mit attraktiven Preisen teil. Soweit, so gut. Doch der MC Labertal setzt mit der „1. Wirtshaustour der Labertaler Gastlichkeit“ noch eine Schippe drauf. „Wir wollen damit das Wirtshaus-Leben in unserer Heimat wieder ankurbeln und die Ausflugstour mit einer Einkehr verbinden, aber auch unseren anderen Ortsclubs ein Beispiel geben, wie man selbst die Initiative ergreifen kann“, sagt Tour-Initiator Andreas Dinzinger. Die Spielregeln: In 14 Gemeinden nehmen um die 50 Gastro-Betriebe teil. Pro 10 Euro Umsatz gibt es einen Stempel auf eine Karte. Wer acht solcher Stempel in Lokalen aus drei verschiedenen Gemeinden sammelt, hat am Ende die Chance auf einen von zahlreichen Preisen im Gesamtwert von 1000 Euro, darunter eine Besichtigung der Landbrauereien Erl in Geiselhöring oder Stöttner in Pfaffenberg

mit Biervorkostung, Essens- oder Einkaufsgutscheine und die Schlossbrauerei Hohen-tann sponsert sogar 100 Liter Bier. „Die Teilnehmer können sich auf zünftige Brotzeiten, exzellentes Klosterbier, die besten Weine in urigen Biergärten, aber auch auf traditionelle italienische oder kroatische Spezialitäten-Restaurants freuen“, macht Dinzinger Appetit auf die Lokale und freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Die Unterlagen zu beiden Touren gibt es auf der Ortsclub-Internetseite des MC Labertal unter [www.mclabertal.de](http://www.mclabertal.de). Die Wirtshaustour läuft bis 31. Dezember 2020.

#### Heimataufahrt auch in und um Bad Aibling

Auch der AMC Bad Aibling machte aus der Not eine Tugend und dachte sich drei Touren für jeden Geschmack aus: Das „Spaziergänger-Rätsel“ führt an 25 Ziele im Stadtgebiet von Bad Aibling, das „Fahrrad-Rätsel“ bringt die Teilnehmer zu 16 Zielen verteilt auf drei Routen im Radius von zwölf Kilometern rund um die Kurstadt. Und wer lieber motorisiert unterwegs ist, nimmt am Autorätsel mit 26 Etappenzielen auf vier Routen im Umkreis von 30 Kilometern teil. „Zur Beantwortung der Fragen muss man den Zielort besuchen, das Internet hilft da nicht weiter“, sagt Tour-Initiator, Fritz Schadeck, Vorstand für Jugend- und Sport des



Aus dem Archiv: Eines der ersten und letzten Fahrtenhefte der Südbayerischen Touristikfahrt. Die touristische Schnitzeljagd erlebt jetzt eine Renaissance.

ADAC Südbayern. Beispiel: Am alten Feilnbacher Bahnhofsgebäude in Bad Aibling in der Maximilianstraße erfahren die Teilnehmer Historisches über die Bahnstrecke von 1897 bis 1973. Nun die Frage: Was steht auf der Fassade des Gebäudes, das heute als Wohnhaus genutzt wird? „Da kommt auch Google an seine Grenzen“, schmunzelt Schadeck. Die Vermarktung übernimmt die Bad Aiblinger Kur- und Touristinformatio. „In Kürze werden die Touren in der Bad Aibling-App und der Homepage unter [bad-aibling.de](http://bad-aibling.de) abrufbar oder auch als großer Faltplan erhältlich sein“, freut sich Schadeck über die Kooperation und stellt bei entsprechender Resonanz weitere Touren in Aussicht. Entlang der verschiedenen Routen gibt es selbstverständlich zahlreiche Möglichkeiten einzukehren und sich von der regionalen Gastlichkeit zu überzeugen. Auch hier winken attraktive Preise, die gemeinsam mit Partnern aus der Stadt zur Verfügung gestellt werden.

#### Oldtimer-Treffen mit großem Autokorso statt Tour

Die Corona-Auflagen machten auch dem AC Bavaria gehörig einen Strich durch die Rechnung. Die jährliche BAVARIA TOURUM-Oldtimer-Ausfahrt mit Start und Ziel in Ottobrunn sollte über 170 Kilometer durchs bayerische Oberland führen. Mit einer einfachen Absage wollte sich das Orga-Team rund um den 2. Vorsitzenden Helmut Anderl jedoch nicht zufrieden geben und hatte eine andere Idee: Statt der Ausfahrt plant der AC Bavaria jetzt für den 19. oder 26. September – das genaue Datum steht noch nicht fest – das BAVARIA TOURUM-Treffen mit Ausstellung der edlen Karossen auf der Wiese vor dem Wolf-Ferrari-Haus. „Geplant ist zudem ein richtig großer Autokorso durch Ottobrunn mit Begrüßungsumtrunk im AC-Vereinslokal, um unseren Wirt nach den Wochen tatkräftig zu unterstützen“, blickt Anderl der Veranstaltung entgegen und hofft – so wie alle Ortsclubs im ADAC Südbayern auch – dass die Corona-Auflagen das Leben im OC nicht erneut ausbremsen.

### 3 FRAGEN AN ANDREAS UND MICHAEL DINZINGER

„Eine klassische Touristikfahrt oder ein Heimatwettbewerb mit Wirtshaustour sind mit kleinem Aufwand für jeden Ortsclub realisierbar“, sagen die beiden Vorstandsmitglieder des MC Labertal, Andreas und Michael Dinzinger. Im ocmobil-Interview erklären sie, warum.

#### Wie sind Sie bei der Auswahl der Zielorte für die Touristikfahrt vorgegangen?

Michael: Durch die notwendige Absage aller Motorsportveranstaltungen im Frühjahr hatten unsere Sportfahrer mehr Freizeit. Gerade durch unsere Labertal Historic kennen wir die schönen Ecken des Labertals und da manche von uns auch gerne und viel mit dem Fahrrad unterwegs sind, haben unsere Clubmitglieder mit lohnenswerten Zielen vor ihrer Haustüre und den entsprechenden Antworten mitgeholfen. Dadurch war es dann auch nicht sehr schwer, hier die Vorschläge zusammenzutragen. Fahrradfahren war ja noch erlaubt und so bin ich dann alle Ziele mit dem Fahrrad angefahren. Auf diese Weise war die Zusammenstellung des Fahrtenhefts eine tolle Gemeinschaftsaktion unter Einhaltung der Corona-Kontaktverbote.

#### Wie war die Resonanz bei den Gastronomen?

Andreas: Zuerst musste oftmals die Hürde überwunden werden, dass man von den Wirtshäusern nichts geschenkt haben will, sondern dass die Aktion wirklich nur den Gastronomen zu Gute kommen soll. Dann war die Resonanz enorm. Unsere Gastronomie war ja auch von den Corona-Zwangsschließungen stark in Mitleidenschaft gezogen, da rannten wir mit unserer Idee offene Türen ein. Wohl auch deshalb ist es uns möglich gewesen, wirklich attraktive Preise für die Gäste akquirieren zu können.

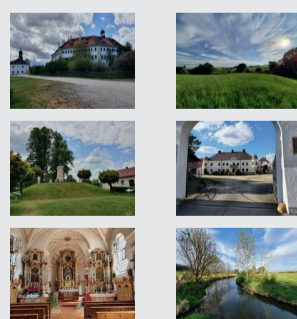
#### Ist die Tour ein Selbstläufer oder haben Sie auch Werbung gemacht?

Andreas: Sowohl, als auch. Es läuft viel über Mund-zu-Mund-Propaganda, wir haben aber auch unsere facebook- und Instagram-Kanäle mit einer hohen Reichweite genutzt. Darüber hinaus sind wir an die örtliche Presse herangetreten, die über unsere Aktion berichtete. So haben wir einiges erreicht bei null Euro finanziellem Aufwand – und obendrein noch Kontakte gepflegt.

**Mitmachen!**

Noch bis zum 31. Oktober kann jeder bei der Touristikfahrt durchs Labertal mitmachen, die Wirtshaustour läuft bis 31.12.2020. Alle Sammelkarten und Lösungsblätter können bis 15. Januar 2021 in den Gemeinde- und Stadtverwaltungen abgegeben oder direkt an den MC Labertal, Andreas Dinzinger, Schützenstraße 23, 86579 Rachelsbach geschickt werden.

#### 1. Touristikfahrt des MC Labertal 2020 „Unser schönes Labertal“



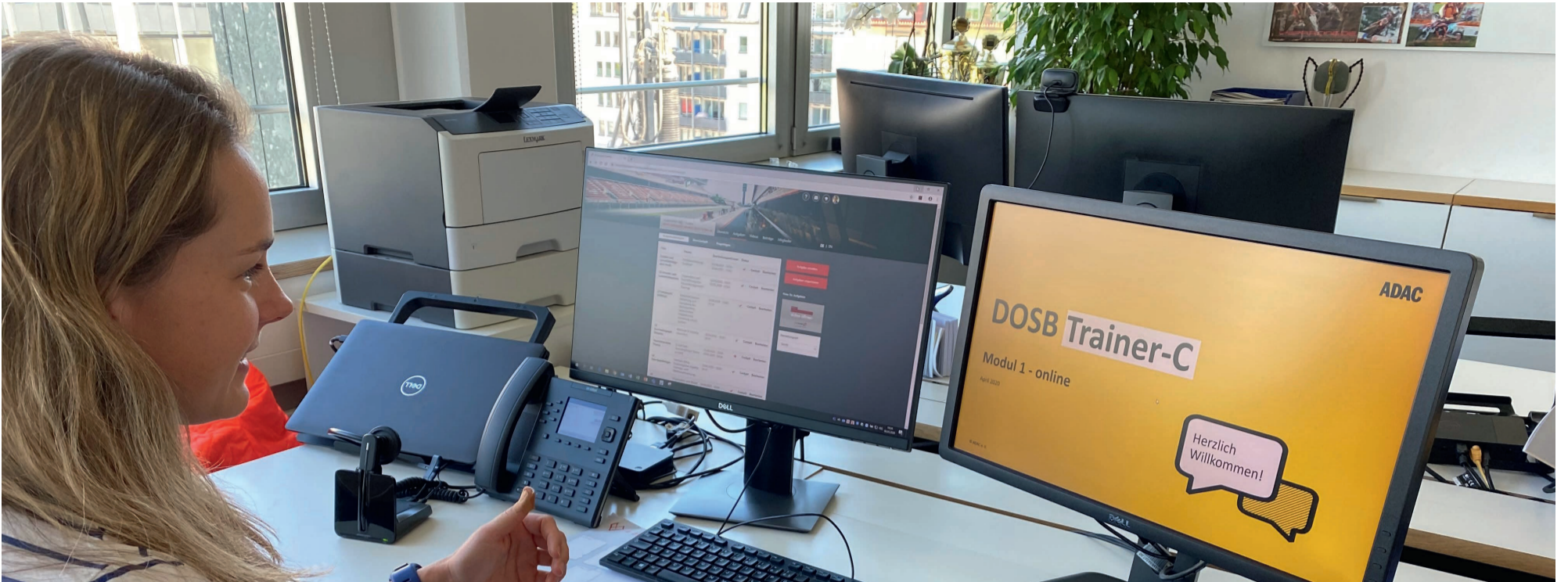
Veranstaltender Verein  
MC Labertal im ADAC  
Friedlingsstraße 3  
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg



Alle Infos unter [mclabertal.de](http://mclabertal.de)



[ac-bavaria.de](http://ac-bavaria.de)  
[amc-bad-aibling.de](http://amc-bad-aibling.de)



## The Show **must go on**

**Mit Webinaren und Online-Schulungen war der ADAC Südbayern auch während des Lockdowns für seine Ortsclubs da und findet jetzt peu à peu den Weg zurück in die Normalität.**

Die Trainerausbildung sollte gerade mit Modul 2 weitergehen, doch dann kam alles anders: Versammlungsverbot, keine Gruppenbildung zulässig. Sophie Hufnagl, verantwortlich für das Trainerwesen beim ADAC Südbayern, fackelt nicht lange und zaubert zusammen mit einem sechsköpfigen Referenten-Team ein webbasiertes Seminar aus dem Hut. „Schon nach zwei Wochen intensiver Arbeit war die Plattform fertig und wir konnten loslegen“, sagt sie stolz und lobt die Zusammenarbeit mit dem dmsj (deutsche motorsport jugend). In acht Abend-Webinaren und an einem Samstagvormittag absolvierten die 20 Teilnehmer das zweite von insgesamt vier Modulen zum DOSB Trainer-C. Am Ende stand eine Prüfung mit Multiple Choice Fragen und bald war klar: Der virtuelle Lehrgang hat seinen Praxistest souverän bestanden. So gut, dass Sophie Hufnagl überlegt, Teile der theoretischen Ausbildung in künftigen Lehrgängen online anzubieten. Und: Was aus der Not heraus geboren wurde, wird zum Vorbild für andere Regionalclubs. „Der ADAC Südbayern hat in Sachen virtuelle Trainerausbildung eine Vorreiterrolle übernommen“, freut sich Hufnagl.

Grund zur Freude hat sie aber auch beim Blick in den Herbst. Nach der Sommerpause, in der die Teilnehmer eine Hausarbeit erledigen müssen, finden die nachfolgenden Module im September und Oktober wieder in der Gruppe in Ringelai im Bayerischen Wald, in Schwaig und mit großer Abschlussprüfung in Ismaning unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt. Im Januar 2021 startet dann die nächste Staffel.

### Im Dialog dank Online-Seminare

Noch weit vor den Einschränkungen etablierten sich die Online-Wissens-Seminare als optimale Ergänzung zu den großen Treffen wie die beiden Sport- und Ortsclub-Foren. Die Verwirrung bei den OCs war groß, als plötzlich das gesamte Clubleben auf null ausgebremst wurde. Die Folge: Ratlosigkeit, Unsicherheit, 1000 Fragen. Die beantwortete der ADAC Südbayern in einem regionalclubübergreifenden Online-Seminar mit dem ADAC Hessen-Thüringen. Denn allen Ortsclubs brannten die gleichen Fragen unter den Nägeln. Ergänzend dazu bot die Sportabteilung unter Leitung von Yasin Özer zwei offene Sprechstunden und eine Videokonferenz an, bei der es um touristische Aktivitäten unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen ging. Der Appell am Ende: „Nachmachen erlaubt!“

Gemeinsame OC-Aktivitäten, Vorteile der internen Clubmeisterschaft und die Ehrungsmöglichkeiten für Vereinsmitglieder waren Mitte Juli Thema. Online-Seminare mit externen Referenten, spezielle Themen-seminare und offene Sprechstunden zu aktuellen Fragen: Die erfolgreichen Online-Konferenzen wird es weiter geben. Am 9. November stehen unter anderem kreative Ideen zur Gestaltung der Weihnachtsfeier und die Stellenbeschreibung OC-Vorsitzender auf dem Programm. Ausgezeichnet bewährt in der Kommunikation mit den Ortsclubs haben sich darüber hinaus die OC-Online-Verwaltung, das Online-Stammdatenblatt sowie die neue Homepage der ADAC Südbayern-Sportabteilung unter [www.motorsport-suedbayern.de](http://www.motorsport-suedbayern.de).



Fortsetzung der Ideencafés: Unter Beachtung der Hygieneregeln fand der Kreativ-Workshop erstmals am Langwieder See in München statt.



In der Nachmittagsrunde stellten unter anderem Melanie Herberger vom AMC Holzkirchen (l.) und Sylvia Schäpe vom MSC 12 München die Ideensammlung aus der Gruppenarbeit vor.

### Ideencafés als Aktiv-Workshops für unterschiedliche Altersgruppen

Re-Start auch für die Ideencafé-Workshops: Am 11. Juli kamen 21 Teilnehmer an den Langwieder See in München, um zukunftsweisende Ideen in den südbayerischen Ortsclubs zu erarbeiten. Zunächst war der Workshop als aktive Schnitzeljagd im Freizeitgelände angedacht, wetterbedingt mussten die Teilnehmer jedoch die Aufgaben im Hotel lösen. Die Workshops fanden in Gruppenarbeit mit je vier Aufgaben statt, darüber hinaus gab es Fachthemen wie beispielsweise Clubausflüge, über die die Teilnehmer intensiv diskutierten. „Das Alter der Teilnehmer lag bei 55+, denn diese Gruppe verfügt über viel Erfahrung“, blickt Organisatorin und Ortsclubbetreuerin des ADAC Südbayern, Claudia Kuchler zufrieden auf die Veranstaltung zurück und fügt hinzu:

„Wir möchten mit der Veranstaltungsreihe die Kontakte unserer Ortsclubs untereinander fördern, es sollen Synergie-Effekte genutzt werden und Netzwerke entstehen“. Vormerken! Am Wochenende 14./15. November folgt nach dem Vorbild der Ideencafés ein Kreativ-Workshop für Teilnehmer unter 40 Jahren – mit Abendveranstaltung in einer ganz besonderen Location, weckt Claudia Kuchler die Neugierde auf das Event. „Natürlich wollen wir auch die jüngere Generation in der Workshop-Reihe mitnehmen, denn diese Teilnehmer sind oft näher an den neuen Trends und Medien dran und können auf diese Weise wichtige Impulse für das Vereinsleben setzen“, so Kuchler. Am Ende sollen die Erkenntnisse beider Altersgruppen in die neuen Vereinskonzpte einfließen und so attraktive Angebote für alle Ortsclub-Mitglieder geschaffen werden.

# Nicht jammern, sondern anpacken

Vorsitzender Gerd Enner im Corona-Interview – Mitgliederversammlung am 10. Oktober



Mit dem Shutdown am 16. März ist auch das Jahr des ADAC Südbayern komplett ins Stocken geraten. Vorsitzender Gerd Enner spricht im Interview über Auswirkungen und Folgen und wagt einen positiven Blick in die Zukunft.

**Als die Vorstandschaft des ADAC Südbayern im Februar auf den vier Ortsclub-Regionaltreffen als Vorbereitung für die Mitgliederversammlung am 4. April unterwegs war, konnte niemand die Dimension der Pandemie auch nur erahnen. Wie sehr hat Sie die Dynamik überrascht?**

Das konnten wir uns alle nicht vorstellen. Noch im Januar war Corona eine Randspalten-Meldung aus China – ein paar Wochen später stand die komplette Welt still. Wir dürfen sehr froh sein, dass wir in Bayern und Deutschland durch vernünftige politische Entscheidungen und die Disziplin der Menschen so gut durch diese Krise gekommen sind.

**Welche Auswirkungen hat Corona auf die Arbeit des Vorstands des ADAC Südbayern?**

Natürlich haben auch wir unsere Sitzungen auf Video-Konferenzen umgestellt und mit der Geschäftsführung einen Fahrplan durch die Krise festgelegt. Ich möchte unserem Geschäftsführer Christoph Walter und seinen Führungskräften danken, die sich sehr schnell auf die neue Situation eingestellt haben. Hier wird sehr diszipliniert und kostenbewusst gearbeitet.

**Sie sind Motorsportler mit Leib und Seele. Wie sehr schmerzt Sie die Zwangspause?**

Motorsportler, die nicht fahren und nicht mal trainieren dürfen, sind ja wie Tiger im Käfig. Aber: Es gehört zur gesellschaftlichen Verantwortung der ADAC Sportfamilie, dass man hier seine persönlichen Interessen zurückstellt. Und jetzt sehen wir ja wieder ein bisschen Licht und sind guter Dinge, dass der Betrieb wieder anlaufen kann.

**Neben dem Motorsport kam während der vergangenen Monate auch die Ortsclubarbeit ziemlich zum Erliegen!**

Was uns allen fehlt, ist der persönliche Kontakt. Das macht das Vereinsleben aus. Dennoch haben wir es dank des Engagements unseres Leiters der Sportbeteiligung Yasin Özer und seinem Team mit der Einführung diverser Webinare mit spannenden Themen geschafft, auf neuen Wegen Kontakt zu unseren über 200 Ortsclubs zu halten. Hier war Corona ein Beschleuniger, im Austausch moderner und digitaler zu werden. Dies kann und soll künftig das „echte“ Miteinander nicht ersetzen, aber sehr sinnvoll ergänzen.

**Am 10. Oktober soll die Mitgliederversammlung nachgeholt werden. Was sind Ihre Erwartungen?**

Zunächst hoffen wir, dass diese unter Einhaltung aller Hygienevorgaben über die Bühne gehen kann. Ich persönlich wünsche mir, dass die unten aufgeführten und zur Wahl stehenden Ehrenamtler für ihren Einsatz mit einem guten Ergebnis belohnt werden. Und dass wir als ADAC Südbayern ein Zeichen setzen: Wir stehen zusammen! Wir jammern nicht, sondern packen gemeinsam an!

## Mitgliederversammlung 2020: Diese Kandidaten stehen zur Wahl



Manfred Sensburg  
Stellvertretender Vorsitzender



Fritz Schadeck  
Vorstand für Jugend und Sport



Rüdiger Lode  
Vorst. Verkehr, Technik, Umwelt



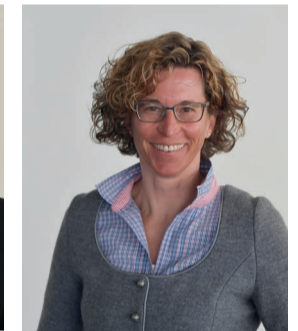
Karl Baptist  
Vorstandsrat, Fachgruppe Trial



Christian Froschauer  
Vorstandsrat, Motorrad-Referent



Andreas Dinzinger  
Vorstandsrat, Klassik-Referent



Petra Brandl  
Rechnungsprüferin

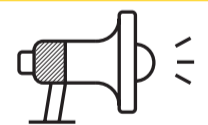
## So geht es mit den Terminen weiter

Nach dem fulminanten ADAC Hallen Trial in Ingolstadt und dem Forum Sport in Landshut war das Veranstaltungsjahr des ADAC Südbayern heuer schon zu Ende, ehe es richtig begonnen hatte. Nun richten wir den Blick aber bereits nach vorne. Auf ein Neues in 2021 – das sind unsere Pläne und Termine.

Weil dieses Jahr so gut wie alle Veranstaltungen und Meisterschaften ausgesetzt werden müssen, entfallen auch die Jugendsportherrung und die ADAC Sport Gala. Für 2021 sind sie jedoch bereits terminiert auf den 5. beziehungsweise 11. Dezember. Nächstes Jahr wird es neben dem Forum Sport am 6. Februar auch wieder ein separates Forum Ortsclub am 16. Januar geben. „Dies war ja der Wunsch unserer Clubs und nach der erfolgreichen Premiere in Fried-

berg im Jahr 2018 haben wir uns entschieden, die beiden Foren wegen der vielfältigen Themen weiter zu trennen“, sagen die beiden Vorstände Martin Krisam (Ortsclubarbeit) und Fritz Schadeck (Jugend und Sport). Bei den sportlichen Großveranstaltungen hofft der ADAC Südbayern wieder auf große Unterstützung aus den Reihen seiner Ortsclubs. Denn 2021 haben wir Großes vor: Am 3. Juni findet wieder das Maxlrainer Oldie Feeling statt, in dessen Rahmen die ADAC Bavaria Historic vom 3. bis 5. Juni auf Tour durch Bayern und Österreich geht. Zudem ist mit der ADAC Classic am Red Bull Ring eine neue Veranstaltung mit historischen Rennwagen für den 19. Juni geplant. Saisonabschluss ist dann die ADAC 3 Städte Rallye am 15. und 16. Oktober in Freyung, die zur 3 Länder-Rallye mit Österreich und Tschechien werden soll.

Save the Date!



## Der Veranstaltungskalender 2021

Foren	
16. Januar	Forum Ortsclub des ADAC Südbayern
6. Februar	Forum Sport des ADAC Südbayern
Oldtimer	
3. Juni	Maxlrainer Oldie Feeling
3.-5. Juni	33. ADAC Bavaria Historic
19. Juni	ADAC Classic am Red Bull Ring
Rallye	
15.-16. Oktober	ADAC 3 Städte Rallye
Ehrungen	
5. Dezember	ADAC Jugendsportherrung
11. Dezember	ADAC Sport Gala

# „Egal, was Du machst: Sei immer voll bei der Sache!“

Nach der Zwangspause verletzt sich Bahnsport-Profi Martin Smolinski schwer und ist jetzt wieder auf dem Wege der Besserung

„Dieser Sturz, Unachtsamkeit und Fehler haben mir gezeigt: Egal, wie gut man ist in seiner Arbeit, und wie oft und wie lange man etwas schon macht, der kleinste Fehler kann einen sehr schnell von der Spitze der Pyramide abstürzen lassen“, sagt Martin Smolinski, der Mitte Mai beim Training stürzte und sich dabei schwere Verletzungen zuzog.

Nach der Corona-Pause hatte der MC Post Leipzig Martin dazu eingeladen, den Nachwuchs wieder fit zu machen. Als Deutschlands Speedwayfahrer Nummer 1, der Einzige im Speedway Grand Prix – der Formel 1 des Bahnsports – sagt er natürlich zu, denn er engagiert sich bereits seit Jahren als Instruktor für die Jugend in dieser Motorsport-Disziplin.

Martin hatte den Tag genutzt, um die Linienführung mit dem Nachwuchs zu üben. Zum Tagesabschluss, im letzten Trainingsturn, zeigte er noch ein paar Racing Linien. „Es machte riesig Spaß, auch mir nach der Corona-Pause. Doch plötzlich – ich war vielleicht eine Sekunde nicht zu hundert Prozent bei der Sache – drehte ich mich um 180 Grad durch eine leichte Bodenwelle in Turn 1 in Verbindung mit einem zu spätem Einlenkpunkt, und schon ging´s ab“, erzählt er aufgeregt. Es kommt zum Sturz, bei dem sich Smolinski so schwer verletzt, dass er umgehend in das Universitätsklinikum Leipzig gebracht werden musste.

Die Röntgenbilder zeigten, was keiner wahrhaben wollte: Diagnose „traumatische Hüftkopfluxationsfraktur rechts“. Der Oberschenkelkopf und die Hüftpfanne waren gebrochen, ausgekugelt und stark verkeilt.

Als ob das nicht schon schlimm genug gewesen wäre, kam noch hinzu, dass die Hüftreposition, also das Einrenken, noch am selben Tag fehlschlug. Um das Risiko einer dauerhaften Lähmung durch den verletzten Ischias-Nerv bei der Operation zu verringern und keine Fehler zu machen, verschob der behandelnde Chirurg den Eingriff um einen Tag. „Der operierende Arzt, Dr. Fakler, war hier sehr ehrlich zu mir“, lobt Smolinski das Vorgehen. Das OP-Team müsse topfit sein, denn dies würde keine normale Hüft-OP werden, prognostizierte der erfahrene Mediziner.

## ADAC Südbayern hilft bei Organisation des Rücktransports

Dann das große Aufatmen: Das OP-Team leistete brillante Arbeit. Martin ging es täglich besser und er machte schnell Fortschritte. Nach 13 Tagen in der Klinik wurde er entlassen. Für den sicheren Heimweg hatte im Vorfeld die Sportabteilung des ADAC Südbayern gesorgt. Hier wurde die Kommunikation zum ADAC Ambulanz-Service hergestellt. Die ADAC Ärzte setzten sich wiederum mit dem behandelnden Chirurgen am Klinikum Leipzig in Verbindung und organisierten einen reibungslosen



Martin Smolinski, Deutschlands Speedwayfahrer Nummer 1 und Langbahn-Weltmeister 2018, hat sich schwer verletzt und musste operiert werden.

Krankenrücktransport des ehemaligen Langbahn-Weltmeisters in seinen Heimatort Olching. Martins Plan ist es nun, Ende Juli, zehn Wochen nach der OP, wieder zu hundert Prozent fit zu sein: „Corona kommt mir sehr entgegen, denn fast alle Rennen wurden bis dato abgesagt. Also habe ich noch ein wenig Zeit, mich vollständig zu kurieren. Aber wie ich mich kenne, möchte ich so schnell wie möglich wieder am Gas-

hahn drehen. Jedoch werde ich nicht den Fehler machen, unfit und nicht schmerzfrei auf einem Motorrad zu sitzen, welches sich am Limit auf einer Ovalbahn bewegt und mit atemberaubender Geschwindigkeit in den Drift versetzt wird – und das ohne Bremsen!“ Das gesamte Team des ADAC Südbayern wünscht Martin bei seinem Vorhaben gutes Gelingen sowie eine schnelle und vollständige Genesung!

„Danke an meine Familie, mein Team, an den operierenden Arzt und das Stations-Team der Uni-Klinik Leipzig sowie an den ADAC Südbayern für die großartige Unterstützung!“

Martin Smolinski



Bittere Pille: Das Röntgenbild zeigt einen komplizierten Hüftkopfluxationsfraktur.



Großes Lob: Unfallchirurg Dr. Fakler (l.) rettete Smolinskis Bein nach dem schweren Trainingsunfall.



Zurück in die Heimat: Der ADAC Südbayern half bei der Organisation des Krankenrücktransports durch den ADAC Ambulanz-Service.

## Mit Herzblut im Einsatz für den ADAC

Jessica Herbein vom MSC Marktoberdorf ruft mit einem Interview in der ADAC MotorWelt zu ehrenamtlichem Engagement auf

**Ohne sie geht es nicht: Der ADAC Südbayern und seine Ortsclubs sind auf die aktive Mithilfe von Ehrenamtlichen angewiesen. Deren Engagement ist der Garant für die Erfolge im Verein. Zu ihnen gehört auch die erst 25-jährige Jessica Herbein vom MSC Marktoberdorf. Seit 2014 ist sie für den ADAC Südbayern in herausragender Weise als Ausbilderin im Einsatz, sie arbeitet auch begeistert und mit Herzblut im Rahmen des Projekts „Frischer Wind für die OC Vorstandschaft“, auch bekannt unter den „Ideencafés“ sowie weiteren Veranstaltungen des Regionalclubs mit. In Ausgabe 3/2020 der ADAC MotorWelt erscheint ein Interview mit ihr. oc mobil wollte schon etwas vorfühlen.**

**Was ist in Dir vorgegangen, als du die Interviewanfrage erhalten hast?**

Ich war sehr überrascht und bin grundsätzlich niemand, der gerne im Vordergrund steht.

Daher habe ich erstmal Rücksprache gehalten, worum es gehen soll und warum gerade ich ausgewählt wurde.

**Was waren letztlich Deine Beweggründe, das Interview zu geben?**

Da es um das Thema Ehrenamt ging und mir das Thema wichtig ist bzw. ich mit Spaß und Leidenschaft bei der Sache bin, habe ich zugesagt. Mir war es wichtig, dass es nicht um mich, sondern um die gute Sache – das Ehrenamt im Sport – geht und so vielleicht mehr Menschen dafür gewonnen werden können.

**Welche Zielgruppe willst Du mit dem MotorWelt-Interview erreichen?**

Ich wünsche mir, dass die Leser Interesse bekommen, sich selbst auch ehrenamtlich zu engagieren. Dazu gehört unter anderem, dass die Teilnehmerzahlen an der Trainerausbildung des ADAC Südbayern noch weiter steigen. Aber vor allem, dass noch mehr Menschen,

insbesondere junge, ehemalige oder auch noch Aktive, ihr Wissen in welcher Form auch immer an Jüngere weitergeben. Zudem wäre es toll, wenn sich noch mehr Ortsclub-Mitglieder – Junge und Ältere – unter anderem im Rahmen der Ideencafés in Themen und Projekte einbringen, um das Vereinsleben durch neue Angebote und Aktionen attraktiv zu gestalten.

### Die ADAC MotorWelt

Das komplette Interview mit Jessica Herbein lesen Sie in der MotorWelt-Ausgabe 3/2020, Erscheinungstermin am 6. September. Das Magazin mit Regionalteil Bayern gibt's vier Mal im Jahr in allen ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros sowie in allen teilnehmenden Netto- und Edelekmärkten. Die nächste Filiale in Ihrer Region finden Sie auf [adac.de](http://adac.de).



Spricht im MotorWelt-Interview über Engagement im Ehrenamt: Jessica Herbein.

## Ein Festival des Kartslaloms

Sollen wirklich alle Kartveranstaltungen wegen Corona in diesem Jahr gestrichen werden? „Nein!“, sagten sich die Fachberater und Sportbeauftragten des ADAC Südbayern und dachten darüber nach, wie sie für die Aktiven doch noch eine Veranstaltung unter Einhaltung aller Hygienevorschriften auf die Beine stellen könnten. Ergebnis ist das Südbayerische ADAC Kartslalom-Festival 2020. Am **18. Oktober** haben die Sportler im Alter von 7 - 21 Jahren (Klassen 1 bis 6) auf dem Gelände des MC Wasserburg die Möglichkeit zum

sportlich-fairen Kräftemessen. Die Gesamtstarterzahl ist auf 100 Kartpiloten begrenzt. Qualifizieren müssen sie sich über einen der Läufe am **27. September** in diesen Regionen und bei diesen Ortsclubs:

Region Ost: AC Aicha vorm Wald  
Region West: MSC Marktoberdorf  
Region Süd: MSC Steingaden  
Region Südost: AMC Bad Aibling

Infos und Anmeldungen unter [motorsport-suedbayern.de/sport/kart/kartslalom](http://motorsport-suedbayern.de/sport/kart/kartslalom).

## Fahrradturniere: Neue Koordinatorin



Melanie Link hat am 1. April die Koordination der südbayerischen Fahrradturniere in Elternzeitvertretung für Tanja Lengenfelder übernommen und ist jetzt Ihre Ansprechpartnerin bei der Organisation und in allen administrativen Fragen. Die Diplom-Betriebswir-

tin hat nach ihrem Studium in Heilbronn im Bereich der Mobilitäts- und Verkehrsforschung Erfahrungen gesammelt und arbeitete unter anderem als Referentin für den öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. „Die Verkehrssicherheit von Kindern liegt mir schon immer ganz besonders am Herzen, deshalb freue ich mich über die neue Aufgabe“, sagt Melanie Link. Zu erreichen ist sie aufgrund der Corona-Situation zunächst nur montags und dienstags bis 12.30 Uhr unter Tel. 089 519 51 62 und per E-Mail an [melanie.link@sby.adac.de](mailto:melanie.link@sby.adac.de).

## Ortsclub des Jahres: Wer die Zukunft mitgestaltet, punktet

Im Rennen um den Titel „Ortsclub des Jahres 2020“ haben alle OCs die gleichen Chancen

Gerade die letzten Wochen haben eindrucksvoll gezeigt: die Zukunft ist digital. Nicht, dass das Online-Pendant alles Bisherige ablöst. „Die Online-Kommunikation ist eine hervorragende Ergänzung im Angebot für unsere Ortsclubs“, sagt Martin Krisam, Vorstand für Ortsclubarbeit und betont: Der ADAC Südbayern ist bei der Digitalisierung auf einem guten Weg. Die Online-Wissens-Seminare, die neue Internetseite

**„Halbzeit im Projekt frischer Wind in der Ortsclub Vorstandschaft und Virtuell im Dialog - die neue, digitale OC-Welt“**

Motto für den Wettbewerb um den Ortsclub des Jahres 2020

der Sportabteilung mit ihren vielfältigen Funktionen und dem breiten Informationsangebot, die OC Online-Verwaltung und das Online-Stammdatenblatt haben sich bereits bestens bewährt und stoßen auf positive Re-

sonanz. Ortsclubs, die diese Angebote nutzen und den Weg der Digitalisierung mitgehen, werden im diesjährigen Wettbewerb belohnt! Zukunftsweisend sind aber auch die Ideencafés. Zur Halbzeit der Workshop-Reihe gibt's Punkte für die Clubs, die sich aktiv einbringen. Wegen der verschobenen Mitgliederversammlung in diesem Jahr wird Martin Krisam die Ortsclubs des Jahres 2019 erst beim neuen Termin im Oktober küren. Zur Erinnerung das Motto: „Wir mit den Ortsclubs 2022 – der aktive Kontakt mit dem ADAC Südbayern.“



Diesmal wird Martin Krisam die Ortsclubs des Jahres 2019 erst bei der Mitgliederversammlung am Jahresende verkünden.

# Auf Nummer Sicher: Ortsclubs **geben wieder Gas**

So bekamen unsere OCs grünes Licht für den Trainingsbetrieb

Seit Mitte Juni dröhnen in der OneSolar Arena – dem Speedwaystadion des AC Landshut – wieder die Motoren: Die Corona-bedingte Trainingspause ist vorbei, die Freude bei den Mitgliedern groß. Denn die 2. Vorsitzende Kerstin Rudolph hat mit ihren Vereinskollegen ein beispielhaftes Konzept erstellt, das den Trainingsbetrieb unter strengen Hygienemaßnahmen ermöglicht.

Natürlich sei die Verunsicherung im AC Landshut am Anfang groß gewesen, jedoch habe man sich an den vom DMSB und ADAC Südbayern ausgearbeiteten Empfehlungen sowie der bayerischen Infektionsschutzverordnung orientiert. Viele hilfreiche Infos kamen zudem in den vom Regionalclub veranstalteten OC-Online-Schulungen, die auch viele andere Zwei- und Vierrad-Clubs als Unterstützung für das Re-Opening genutzt haben. Für das Konzept ist keine Genehmigung in dem Sinn erforderlich, da es nur auf Verlangen vorgelegt werden muss. „Wir wollten aber auf Nummer sicher gehen und haben es der Stadt zugeschickt mit Bitte um Feedback. Dieses fiel auch positiv aus und es ging letztendlich dann alles leichter, als gedacht“, erklärt Rudolph. Besonders wichtig sei es, die Auflagen Punkt für Punkt durchzugehen und im Konzept zu berücksichtigen sowie den kompletten Ablauf des Trainings zu beschrei-

ben: Von der Anmeldung, über den Check-In bis zum Training und dem Check-Out. „Nachdem der erste Konzept-Entwurf steht, bindet man die entsprechenden Parteien ein und arbeitet deren Rückmeldungen final in das Konzept ein“, empfiehlt Rudolph. Auch die Anmeldeformulare und Hinweise für die Teilnehmer dürfe man dabei nicht vergessen. Jedoch müsse jeder Ortsclub bedenken, dass es kein einheitliches Vorgehen gibt, da jede Gemeinde oder jedes Landratsamt eigenständig urteilt. „Je besser man das Konzept vorbereitet, desto schneller kommt man zum Ziel und erhält schließlich grünes Licht“, sagt Rudolph und ergänzt: „Ich sehe hier den Motorsport klar im Vorteil gegenüber anderen Sportarten. Denn unsere Sportler tragen komplette Schutzkleidung, Helm und Brille, außerdem haben viele unserer Sportstätten ausreichend Platz, um die Abstände problemlos einhalten zu können.“



Für die Trainings im Speedway-Stadion hat der AC Landshut wieder grünes Licht bekommen.

## Maßnahmen haben sich bewährt

Zu den zu treffenden Maßnahmen, die auch der MC Wasserburg, MSC 12 München und MC Neuhausen München als eine der ersten Clubs für Kartslalom ergriffen haben, zählen insbesondere: Beschränkung der Teilnehmerzahl, keine Zuschauer, Maskenpflicht in geschlossenen Räumen sowie die Einhaltung des Mindestabstands. Zudem erfolgt die Anmeldung vorab und online, das heißt, die Teilnehmer müssen die Kontaktdaten der Fahrer und Begleitpersonen im Vorfeld angeben. Außerdem gibt es bei den meisten Ortsclubs zu Beginn des Trainings eine Besprechung, bei der auf die Besonderheiten im Ablauf eingegangen wird. „Die Resonanz unserer Teilnehmer ist durchwegs positiv. Sie sind beim Umsetzen der Vorschriften sehr diszipl-

niert und verstehen, um was es letztlich geht“, betont Wolfgang Hinrichs, 2. Vorsitzender des MC Wasserburg. Dies bestätigen auch andere südbayerische Ortsclubs, die grünes Licht für ihren Trainingsbetrieb bekommen haben, darunter ADAC Südbayern-Trial-Sportbeauftragter sowie 1. Vorsitzender des MC Neuburg, Stefan Behr und Gerhard Westermair, Vorsitzender des MSC Eichenried. Sie sind sich einig, dass Teile des Konzepts auch nach der Corona-Zeit beibehalten werden. So entfallende beispielsweise durch die digitale Vorab-Anmeldung die Bürokratie vor Ort, man habe einen guten Überblick, wer sich wann auf dem Gelände aufhält, und niemand müsse wieder heimgeschickt werden, weil die maximal zulässige Personenzahl bereits erreicht ist.



## Reisegeld vom ADAC

Das Reisen vor allem in weiter entfernte Länder ist zwar wegen Corona noch eingeschränkt. Doch nach Kroatien ist es beispielsweise wieder möglich und irgendwann auch wieder nach Großbritannien, in die USA, nach Asien oder Südamerika. Der ADAC Südbayern bietet in allen seinen 18 Geschäftsstellen & Reisebüros und auch online einen neuen Service an: Unter dem Motto „Mit Reisegeld – der Urlaubsheld“ können alle Kunden – auch ohne ADAC Mitgliedschaft – ihr Bargeld im Voraus bestellen und vor der großen Reise sicher nach Hause schicken lassen. Der Vorteil: Wer bereits vor der Abreise an die Devisen denkt, kann Geld sparen und muss nicht im Ausland umtauschen oder abheben. Der Service des ADAC Südbayern in Kooperation mit der ReiseBank AG ist denkbar einfach: Die Kunden können komfortabel Geld ordern für die Reise. Entweder sie lassen sich vom ADAC Südbayern vor Ort beraten. Oder sie bezahlen unabhängig von ihrem Wohnort im Internet unter [adac-suedbayern.flymoney.de](http://adac-suedbayern.flymoney.de) per Kreditkarte oder Überweisung. Der ADAC Südbayern liefert über die ReiseBank AG die Devisen vollständig versichert nach Hause.

## Tipp: ADAC Hotelgutschein

[adac-hotelgutschein.de](http://adac-hotelgutschein.de) **ADAC Hotelgutschein**

**Das Portal für Ihren exklusiven Urlaub**

**Ihre Vorteile auf einen Blick**

- Top 4- bis 5-Sterne Hotels mit bis zu **70% Rabatt**
- Von der Nordsee bis nach Südtirol (rund 500 Angebote im deutschsprachigen Raum)
- Jetzt Vorteilspreise sichern – flexibel 3 Jahre einlösbar
- Das perfekte Geschenk für Sie, Ihre Familie und Freunde
- Sie sind verhindert? Kein Problem – alle Gutscheine übertragbar!

**Jetzt gleich buchen auf**  
[adac-hotelgutschein.de](http://adac-hotelgutschein.de)  
 ☎ 089 89 674 02 44  
 @ [hotelgutschein@sby.adac.de](mailto:hotelgutschein@sby.adac.de) **ADAC**

Volle Flexibilität, eine riesige Auswahl an Komforthotels in ganz Bayern und Deutschland, dazu noch bis zu 70 Prozent Rabatt auf den regulären Preis – das alles und noch viel mehr bieten die neuen ADAC Hotelgutscheine. Freuen Sie sich auf zahlreiche attraktive Angebote auch in Österreich und der Schweiz! Etliche Buchungen beinhalten ein Stornopakete mit garantiertem Ersatz der Stornokosten bei Nichtantritt der Reise ohne Selbstbehalt, einen Reiseabbruch-Schutz und im Paket inklusive Gutscheingarantie die Rückerstattung des Reisepreises im Falle einer Insolvenz des Veranstalters. Besser geht's nicht! [adac-hotelgutscheine.de](http://adac-hotelgutscheine.de)

## Instruktoren gesucht



### Wir suchen Dich!

Du bist begeisterter Biker?  
Hast technisches Verständnis?  
Bist kommunikationsfreudig?  
Und mindestens 23 Jahre alt?

### Dann komm zu uns ins Team!

Für unsere Fahrsicherheitszentren suchen wir Motorrad-Instruktoren auf Honorarbasis. Bewerbungen an [stephanie.meggle@sby.adac.de](mailto:stephanie.meggle@sby.adac.de).

## Terminanmeldungen

### Termine Automobil

FIA-Prädikatsveranstaltungen 2021: ab sofort  
Automobilsport-Termine 2021 mit DMSB-Prädikat: bis 15.9.2020  
Automobilsport-Termine 2021 ohne DMSB-Prädikat inkl. Rallye 35: bis 1.11.2020  
Automobilsport-Termine Clubsport: bis 31.12.2020

### Termine Motorrad

Int. oder Europa-offene Veranstaltungen ohne FIM- oder FIME-Prädikat sowie DMSB-Prädikats-Veranstaltungen für 2021: bis 15.9.2020  
Nationale DMSB-Veranstaltungen ohne Prädikat für 2021: bis 1.11.2020  
FIM- oder FIME-Prädikats-Veranstaltungen für 2022: bis 15.9.2020\*  
Clubsport-Veranstaltungen für 2021: bis 31.12.2020

(\* vorbehaltlich besonderer Festlegungen durch die FIM/FIME)

## Geburtstage

- 75 Jahre** **Ludwig Bukata**, 28.7.  
Sportleiter AC Chieming
- 70 Jahre** **Franz Auer**, 18.8.  
Vorsitzender MSC Freilassing
- 65 Jahre** **Herbert Mühlbauer**, 4.8.  
Vorsitzender WSC Bogen
- 60 Jahre** **Hubert Gagenauer**, 3.8.  
Jugendleiter MSC Freilassing  
**Helmut Glasschröder**, 11.8.  
Sportleiter MC Metten  
**Jürgen Herbein**, 12.8.  
Vorsitzender MSC Marktobendorf  
**Günter Mayer**, 23.8.  
Vorsitzender Haunstetter MTC
- 50 Jahre** **Sabine Schlemmer**, 18.7.  
Vorsitzende RG Rosenheim  
**Martin Grünwald**, 25.7.  
Jugendleiter AMC Penzberg  
**Hermann Spielberger**, 2.8.  
Sport-/ Jugendleiter MSC Schrobenhausen  
**Martin Maier**, 5.8.  
Sportleiter MSF Mindelheim  
**Klaus Jocham**, 15.8.  
Vorsitzender MS Bayerwald Eging a. See  
**Werner Wittmann**, 4.9.  
Vorsitzender AMC Gablingen
- 40 Jahre** **Florian Eisele**, 5.9.  
Sportleiter MSC Kreuzthal

## Trauer um Franz Xaver Landinger und Kaspar Schuster

### Jahrelanges Engagement und zahlreiche Verdienste für den ADAC Südbayern

Franz Xaver Landinger verstarb nach langer Krankheit am 19. März im Alter von 86 Jahren. In den 60er-Jahren fuhr er selbst aktiv Speedway, Grasbahn und Langbahn. 1982 wurde er an die Spitze der Vorstandschaft des BBM (Bund Bayerischer Motorsportler) gewählt und nur ein Jahr darauf fand das erste „BBM-Motorrad-Festival“ in der Olympiahalle statt, für dessen großen, internationalen Erfolg er maßgeb-



Franz Xaver Landinger



Kaspar Schuster

lich verantwortlich war. Außerdem engagierte er sich unter anderem bei der Gregor Racing Show und leitete die MX Oberbayernserie.

Am 28. März starb Kaspar Schuster vom MC Lech-Schmuttertal im Alter von 75 Jahren. Ab 1980 war der Gersthofener Motorradsporthelfer beim AMC Gablingen. Als Funktionär aktiv war er zudem auf großen Prädikats-Veranstaltungen und Off-road-Serien sowie als Mitglied

der Arbeitsgruppe Motocross. Ab 1990 engagierte er sich als Fachberater Supermoto im ADAC Südbayern und übernahm mit Richard Miller die Leitung seines Ortsclubs. Das Highlight seiner Motorsportgeschichte war die Koordination der Sportwarte beim ADAC Supercross in der Münchner Olympiahalle. Doch wirklich glücklich machten ihn in den letzten Jahren die Kinderherzen bei den ADAC Fahrrad-Turnieren.

## OC-Jubiläen

- 95 Jahre** **MC Murnau**, 8.8.  
**50 Jahre** **MSC am Tegernsee**, 4.7.

### So erreichen Sie die ADAC Sportabteilung

**Yasin Özer**  
Leiter Fachbereich Sport und Ortsclub  
Tel.: 089 5 19 51 10  
E-Mail: [yasin.oezer@sby.adac.de](mailto:yasin.oezer@sby.adac.de)

**Christian Götzenberger**  
Automobilsport, Mitropa Cup, Regionalclub-Veranstaltungen, Förderprojekte  
Tel.: 089 5 19 51 16  
E-Mail: [christian.goetzenberger@sby.adac.de](mailto:christian.goetzenberger@sby.adac.de)

**Ernst Rode**  
Materiallager, Oldtimer, Tourensport, Lizenzen, Sportabzeichen und Jugendgruppenkarten  
Tel.: 089 5 19 51 17  
E-Mail: [ernst.rode@sby.adac.de](mailto:ernst.rode@sby.adac.de)

**Nadja Hafner**  
Motorradsporthelfer, Sportwarte Motorrad  
Tel.: 089 5 19 51 18  
E-Mail: [nadja.hafner@sby.adac.de](mailto:nadja.hafner@sby.adac.de)

**Sophie Hufnagl**  
Trainerausbildung, BMV Geschäftsstelle  
Tel.: 089 5 19 51 20  
E-Mail: [sophie.hufnagl@sby.adac.de](mailto:sophie.hufnagl@sby.adac.de)

**Oliver Kürschner**  
Jugendsporthelfer, Automobilsport  
Tel.: 089 5 19 51 13  
E-Mail: [oliver.kuerschner@sby.adac.de](mailto:oliver.kuerschner@sby.adac.de)

**Benedikt Hofmann**  
SimRacing, Sportwarte Automobil  
Tel.: 089 5 19 51 14  
E-Mail: [benedikt.hofmann@sby.adac.de](mailto:benedikt.hofmann@sby.adac.de)

**Claudia Kuchler**  
Ortsclubkoordination, Sportstättenförderung, Versicherungen  
Tel.: 089 5 19 51 21  
E-Mail: [claudia.kuchler@sby.adac.de](mailto:claudia.kuchler@sby.adac.de)

## OC Pinnwand

### Sportabzeichen/ Jugendabzeichen

Trotz Corona können offene Punkte für das Jugend- und Sportabzeichen für Erwachsene gerne bis **15. September 2020** eingereicht und „gutgeschrieben“ werden. Die Vordrucke gibt es unter [motorsport-suedbayern.de](http://motorsport-suedbayern.de), Menüpunkte „Sport, Service“. Fragen zum Jugendabzeichen kann Oliver Kürschner beantworten, für die Erwachsenen Ernst Rode. Wir weisen nochmals daraufhin, dass die Ehrung ab der Stufe Gold 2020 nicht im Rahmen der Jugendsporthelfer oder Sportgala stattfinden kann.

### ADAC Auszeichnungen

Nicht Geld, sondern ein herzliches Dankeschön ist die Motivation für Engagement im Verein. Mit der Ewald-Kroth-Medaille (EWK) für die Organisation von Motorsport-Veranstaltungen und der Ehrennadel für Verdienste im Ortsclub oder ADAC Südbayern

vergift der Regionalclub zwei hochwertige Auszeichnungen zur Würdigung herausragender Leistungen. Ausschlaggebend soll der ganz besondere, persönliche Einsatz sein, nicht die Dauer der Zugehörigkeit im Verein. Eine Verleihung ist nur an ordentliche ADAC Mitglieder möglich. Die Anträge erhielten die OC-Vorsitzenden Mitte Juli per E-Mail. Bitte rechtzeitig, spätestens jedoch bis **10. August** einreichen und den Übergabetermin vermerken! Die Formblätter finden Sie im Download-Center, Bereich „Ortsclubs“ unter [motorsport-suedbayern.de](http://motorsport-suedbayern.de). Bitte beachten Sie, maximal fünf jährlich zu verleihen, damit die Wertigkeit hochgehalten wird. Über die Vergaberichtlinien und vieles mehr informiert die Broschüre „ADAC Auszeichnungen“. Sie kann unter der Rubrik „Ortsclubs“, Menüpunkt „Auszeichnungen“ kostenlos heruntergeladen werden. Fragen beantwortet Claudia Kuchler, die ein Exemplar der Broschüre auf Anfrage gerne zuschickt.

## IMPRESSUM

**oc mobil** ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Inhaber und Verleger:

ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35, 80339 München, Tel. 089/5195-121, Fax 089/5195-478, E-Mail: [sport@sby.adac.de](mailto:sport@sby.adac.de)

### Redaktion:

Rudolf Vogler (Leitung und verantwortlich für den red. Inhalt), Stefan Dorner, Claudia Kuchler, Yasin Özer, Denise Kehrner, Yvonne Halfar  
E-Mail: [presse@sby.adac.de](mailto:presse@sby.adac.de)

### Druck:

Rapp-Druck GmbH,  
Kufsteiner Str. 101, 83126 Flintsbach  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen.